## Form der Kurzskizze

1. Was ist der innovative Kerngedanke Ihres Projekts? (500 Zeichen)
2. Was ist Ihr Ausgangspunkt? Auf welchen Erkenntnissen/Erfahrungen bauen Sie auf? (1 000 Zeichen)
3. Vor welchem Transfer- oder Innovationsproblem stehen Sie? (1 000 Zeichen)
4. Was ist Ihr Lösungsansatz? Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Projekt? (1 000 Zeichen)
5. Welche konkreten Schritte wollen Sie im Projekt umsetzen? (1 000 Zeichen)
6. Welche Anwendergruppen (beispielsweise Unternehmen/Kommunen/Vereine) könnten kurz- und langfristig von Ihrem Projekt profitieren? Welches Innovationspotenzial schaffen Sie für diese? (1 000 Zeichen)
7. Warum sollte gerade Ihr Projekt gefördert werden? Was ist das Neue an Ihrem Projekt? (500 Zeichen)

## Prüfkriterien

* Originalität und Neuheitsgrad der Projektidee,
* gesellschaftliche Relevanz des Themas bzw. gesellschaftliche Bedeutung des geschaffenen Innovationspotenzials im Erfolgsfall,
* Umsetzbarkeit in der gegebenen Zeit bzw. Eignung der Förderung, einen signifikanten Fortschritt für das adressierte Problem zu erzielen.

**DJINN – D**eclarative **J**oint Authoring Tool for **I**nstructional Desig**n** Modeling and Assessment Ge**n**erators

1. Was ist der innovative Kerngedanke Ihres Projekts? (500 Zeichen)
   1. Individualisierung, Erweiterbarkeit und Wiederverwendbarkeit von visuellen Aufgabenablaufselementen (Graph, Matrix, CodeEditor, Formeldarstellung, etc.) und Aufgabengeneratorelementen (Graphersetzung, LLMs, Mock-Datengeneratoren, etc.)
   2. Maßgeschneiderte Aufgabentypen und -generatoren für alle Fachdisziplinen, ohne (Neu-)Implementierungsaufwand
   3. Aufgabenerstellung durch SMEs
2. Was ist Ihr Ausgangspunkt? Auf welchen Erkenntnissen/Erfahrungen bauen Sie auf? (1 000 Zeichen)
   1. ALADIN – beseitigt Aufwand in der manuellen Erstellung von Aufgaben eines Aufgabentyps
   2. ALADIN II – Erweitert Feedbackmöglichkeiten zwischen Lernenden und Lehrenden (4R-Prinzip) und motiviert Lernende mittels Gamification
   3. OPALADIN – Schafft Schnittstellen zwischen ALADIN und LMS (LTI), untersucht prototypische Generierung von Fach-Semantik zu generierter Aufgabensyntax (Graphersetzungs-EPK + LLMs)
   4. ALADIN-X – Nutzerstudie zu ALADIN
3. Vor welchem Transfer- oder Innovationsproblem stehen Sie? (1 000 Zeichen)
   1. Aufgabengeneratorerstellung erfordert Programmierkenntnisse
   2. [Assessment-Validität](https://edtechbooks.org/Assessment_Basics/assessment_and_ID#:~:text=Assessment%20is%20an%20essential%20aspect,facilitate%20learning%20and%20improve%20performance.) oft fraglich (Resultat eines Tests misst nicht die zu vermittelnde Kompetenz), bspw. derzeitige Tools unterstützen häufig nur Aufgabentypen wie MC etc. (Weiter-/Eigenentwicklung erfordern hohen Aufwand)
      1. KI ist der neue Taschenrechner – Assessments müssen Kompetenzen aus den oberen Ebenen der [Bloom-Taxonomie](https://addyosmani.com/assets/images/effective-learning.jpeg) abdecken. (bspw. ab Applying)
   3. Fachspezifische Aufgabenstellungen (Chemie, Musik, etc.) werden oft nicht durch die Modellierungsmächtigkeit bestehender Tools abgedeckt
4. Was ist Ihr Lösungsansatz? Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Projekt? (1 000 Zeichen)
   1. Lösungsansatz:
      1. Visuell deklarierbare und parametrisierbare Modellierung von Aufgabenstellungen und -abläufen („CARPET“) mittels wiederverwendbarer, erweiterbarer und individualisierbarer visueller Aufgabenelemente
      2. Visuell deklarierbare und parametrisierbare Modellierung von Aufgaben(Test)datengeneratoren („ALADIN“)
   2. Ziele:
      1. Transfer in alle Fachbereiche (Modellierungsmächtigkeit)
      2. Tatsächliche Prüfung des Kompetenzniveaus (Assessment-Validität)
      3. Aufwandsreduktion in der Assessmenterstellung
      4. Schnelle Anpassbarkeit von Assessments an neue technische Hilfsmittel
5. Welche konkreten Schritte wollen Sie im Projekt umsetzen? (1 000 Zeichen)
   1. JSON-Deklaration zur Aufgaben-/Testdarstellung in Datenbank überführen
   2. JSON-Deklaration zu Aufgaben-/Testdatengeneratoren in Datenbank überführen
   3. Entwicklung einer No-/Low-Code-Plattform, analog zu bestehenden Assessment-Plattformen (ONYX)
   4. Evaluation der Plattform durch Nutzerstudie
   5. Transfer mittels Bewerbung im sächsischen Hochschulraum
6. Welche Anwendergruppen (beispielsweise Unternehmen/Kommunen/Vereine) könnten kurz- und langfristig von Ihrem Projekt profitieren? Welches Innovationspotenzial schaffen Sie für diese? (1 000 Zeichen)
   1. Kurzfristig Hochschulen, Überbetriebliche Ausbildungsstätten, Betriebe, Schulen, Extracurriculare Angebote (MINT-Cluster, etc.) durch Aufwandsreduktion in der Lehr- und Lernmaterialerstellung
   2. Mittelfristig Schüler, Azubis und Studenten durch bessere Bildungsangebote
   3. Langfristig Land und Betriebe durch besser ausgebildete Bürger und Arbeitnehmer
7. Warum sollte gerade Ihr Projekt gefördert werden? Was ist das Neue an Ihrem Projekt? (500 Zeichen)
   1. Im Vergleich zum Großteiler der bestehenden Assessment-Plattformen:
      1. vollständig Open Source und kostenlos nutzbar, erweiterbar und veränderbar
      2. fachbereichsunabhängig einsetzbar, aber auf Fachbereichsspezifika anpassbar (generisch implementiert, aber mittels Konfiguration spezialisierbar)
      3. Parametrisierbare Generierung von Aufgaben/Tests ist zentraler Bestandteil des Frameworks